

Aktuelles aus dem letzten Umlaufbeschlussverfahren des Gemeinderats der ursprünglichen vom 22.04.2020 geplanten Gemeinderatssitzung

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse nach § 35 Abs. 1 Satz 4 Gemeindeordnung

Bereits im Amtsblatt vom 02.04.20 wurde über die Beratung berichtet, soweit zulässig. **In diesem Umlaufverfahren standen keine nicht-öffentlichen Beratungspunkte an.**

Bejagung der Forstreviere: Information

Die sogenannten Streckenlisten der Jagdpächter wurden den Gemeinderäten vorgelegt. Sie entsprechen im Prinzip den „Zielvorgaben“. Vom Forstrevierleiter wurde entsprechendes bestätigt.

Brennholzverkauf: Verfahren 2020

Da leider eine öffentliche Versteigerung in der gewohnten Form aufgrund der Corona-Verordnung der Landesregierung, ebenso aus Gründen des Gesundheitsschutzes nicht stattfinden kann, wurde von der Revierleitung vorgeschlagen, die Holzpolder nach Anschlag zu verkaufen. Dazu ist in diesem Amtsblatt ein Bestellformular mit Lageplan abgedruckt, ebenso auf der Homepage veröffentlicht.

Information zum Verzicht auf Erhebung der Kindergartengebühr im Monat April

Der Kindergarten musste bekanntlich aufgrund Landes-Corona-Verordnung geschlossen werden. Die Betreuung der Kinder konnte daher leider nicht fortgesetzt werden und damit die Leistung nicht erbracht werden. Folgerichtig wurde deswegen auf die Erhebung der Kindergartengebühr vorläufig verzichtet. Durch den Verzicht auf den Einzug der Kindergartengebühr für den Monat April entgehen der Gemeinde insgesamt 3.156,50 EUR an Einnahmen. Als Soforthilfe-Ausgleich bekommt die Gemeinde vom Land eine Sonderzuweisung in Höhe von 2.823 EUR, wobei davon ausgegangen wird, dass eine Notbetreuung stattfindet und für diese Kinder der Beitrag zu zahlen ist. Eine Notbetreuung fand jedoch seit Schließung im März bis Ende April nicht statt. Wie dann im Monat Mai mit den regulären Elternbeiträgen zu verfahren ist, wird durch die kommunalen Spitzenverbände auf Landesebene noch zu klären sein.

Informationen zu Projekten und Maßnahmen

a) Breitband-Planung „Kleines Öschle“: Beauftragung

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren auf Empfehlung der Breitbandinitiative Tuttlingen (BIT) eine Glasfaserplanung für das gesamte Gemeindegebiet erarbeiten lassen. Allerdings war in dieser Glasfaserplanung das Neubaugebiet „Kleines Öschle“ noch nicht enthalten, da zu diesem Zeitpunkt die Straßenplanung für das Wohnbaugebiet noch nicht vorlag. Das ist jetzt der Fall; daher sollten dringend im Zuge der Erschließungsarbeiten auch Leerrohre für eine Glasfasererschließung verlegt werden. Für diese Glasfaserplanung für das neue Wohngebiet wird vom Bund eine Förderung beantragt. Die Leerrohre für die Glasfaserverlegung sind Bestandteil der Ausschreibung der Erschließungsarbeiten.

b) Bauzeit Kanal- und Wasseranschluss Schafstall: Erneuerung Wasserendschacht in der Ortsdurchfahrt

Leider ist die Vollsperrung noch bis einschließlich Anfang der Woche vom 20. April notwendig geworden, da für die parallel zum Kanal zu verlegende Wasserversorgungsleitung ein Anschluss im Endschacht der Ortsdurchfahrt hergestellt werden musste. Sowohl der Schacht als auch die dortigen Armaturen waren veraltet, so dass ein komplett neuer Wassererschacht mit entsprechenden Anschlussmöglichkeiten verlegt werden musste. Hierdurch entstehen Mehrkosten in Höhe von rund 10.000 EUR. Der bisherige Wassererschacht wäre in absehbarer Zeit ohnehin zu erneuern gewesen. Dadurch haben sich die Belagsarbeiten letztlich verzögert. Die Grobbelagsarbeiten konnten dann aber am Dienstag, 21.04. abgeschlossen und damit die Straße wieder für den Verkehr frei geben werden.

Bekanntgaben

a) Aktualisierter Bauablauf und Kostenentwicklung der Tiefbau-, Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen 2020

Der Bauablaufplan ist auf der Homepage mit den Sitzungsvorlagen veröffentlicht worden. Nach Kostenschätzung des Ingenieurbüros Breinlinger verbleiben noch verfügbare Zuschussmittel, die bereits bewilligt sind, in Höhe von rund 30.000 EUR, je nach Ergebnis der Ausschreibung. Beim Regierungspräsidium wird diese Änderung der Bauablaufplanung mit der Bitte um Zustimmung angezeigt. Die Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten, der Wasserleitungsarbeiten in den Ortsstraßen mit Ausnahme in der Ortsdurchfahrt sowie der Erschließungsmaßnahmen ist am 18. Mai 2020 vorgesehen. Bei allen Kanal-Maßnahmen in den Ortsstraßen wird den Anliegern, sofern die

Baufirma hier mitmacht, auch angeboten, ihre privaten Hausanschlüsse an Kanal und Wasser auf ihren Grundstücken auf eigene Kosten erneuern zu lassen. Die Kosten der Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze trägt die Gemeinde.

b) Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet „Grube – 2. Änderung und Erweiterung“: Zwischenlösung

In der letzten Sitzung ging es um die Abwasserableitung aus der Erweiterung des Gewerbegebietes, die in den Ardweg erfolgen muss. Aus topographischen Gründen sowie aus Gründen der Höhenlage des Kanals in der Straße „Grube“ kann eine Entwässerung in Richtung Riegertsbühlstraße nicht erfolgen. Eine Zwischenlösung zur Erschließung von 2 bis 3 Bauplätzen mittels einer Abwasserhebeanlage würde ca. 50.000 EUR kosten. Die Gesamterschließung mit Kanalbaumaßnahme in Richtung Ardweg würde ohne Grunderwerb ca. 500.000 EUR kosten. Eine Entscheidung ist vorläufig nicht erforderlich, solange sich der Bebauungsplan noch im Verfahren befindet.

c) Wasserversorgung: Erneuerung der Module in der Ultrafiltrationsanlage

Im Zuge turnusmäßiger Wartungsarbeiten im Hochbehälter ist festgestellt worden, dass voraussichtlich im kommenden Jahr die Filtermodule bei der Ultrafiltrationsanlage und verschiedene Verschleißteile erneuert werden müssen. Hier ist mit Kosten in Höhe von rund 27.000 EUR zu rechnen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die entsprechenden Kosten im Haushaltsplan 2021 aufzunehmen.

d) Aufforstungsantrag: Stellungnahme der Naturschutzbehörde

Dem Aufforstungsantrag bezüglich einer Teilfläche des Flurstücks 3946 (Gewann „Hart“) hat die untere Naturschutzbehörde unter Auflagen zugestimmt. Der Antrag ist in der letzten Sitzung behandelt worden.

e) Polizeiliche Kriminalstatistik 2019

Das Polizeirevier Spaichingen hat für die Kriminalstatistik für die Gemeinde Mahlstetten vorgelegt. Es ergeben sich keine Besonderheiten. Die sogenannte Häufigkeitszahl ist mit 615 erneut gesunken und glücklicher Weise äußert niedrig. Diese Häufigkeitszahl zeigt die Zahl der Straftaten pro Hunderttausend Einwohner auf und stellt einen guten Vergleichswert dar. Dieser Bezugswert beträgt beispielsweise im Land 5.184.